

## HINWEISE

Das Kolumbarium **steht allen offen**, die aufgrund ihrer Taufe einer christlichen Kirche angehören – ggf. auch nach Kirchenaustritt. Angehörige anderer Religionen oder Weltanschauung sind ebenfalls willkommen, wenn sie den christlichen Glauben respektieren. **Näheres klärt sich im gemeinsamen Gespräch.**

Weitere Informationen zum Kolumbarium – etwa zum **Totengedenken** oder zur **Satzung** und zur **Gebührenordnung** – finden Sie auf der Homepage [www.trauerzentrum-hamburg.de](http://www.trauerzentrum-hamburg.de)

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Kolumbarium befindet sich das Trauerzentrum. Dort lädt man ein zu Themenabenden und Trauercafés – zu Veranstaltungen und zum persönlichen Gespräch.

- 📍 Hamburg-Stellingen: S2 und S21
- 🚇 Hagenbecks Tierpark: U2
- 🚌 Rathaus Stellingen: Busse 22, 39 und 281

## KONTAKT

Diakon Stephan Klinkhamels  
Telefon (040) 54 00 14 35  
[klinkhamels@erzbistum-hamburg.de](mailto:klinkhamels@erzbistum-hamburg.de)



## Toten Raum geben

In der **Kirche St. Thomas Morus** und im Innenhof, der an das Trauerzentrum angrenzt, wurde im Spätherbst 2016 ein **Kolumbarium** eröffnet. Ein Kolumbarium dient der Bestattung von Urnen. Im Kolumbarium St. Thomas Morus findet die Asche von Verstorbenen einen würdigen und ästhetisch ansprechenden Platz.

Im Kolumbarium St. Thomas Morus können derzeit insgesamt 938 Urnen Platz finden. **In der Kirche** werden die Urnen in vier Urnenblöcken bestattet, **im Innenhof**, auch Paradiesgarten genannt, in zwei Urnenblöcken und einer Urnenwand.

Sie können wählen, an welcher Stelle die Urne beigesetzt wird. Wer die Atmosphäre eines Gotteshauses schätzt, wird sich für einen Platz in der Kirche entscheiden. Wer für sich oder für eine\_n Angehörige\_n eher eine Erinnerungs- und Begegnungsstätte im Freien mag, wird einen Platz im Paradiesgarten finden.

Das Besondere an St. Thomas Morus ist, dass die Gemeinde in der Kirche werk- und sonntags weiterhin ihre Gottesdienste feiert. So wird die Kirche etwa ebenso für Taufen und Trauungen genutzt wie für Trauer- und Beisetzungsgottesdienste.



ERZBISTUM  
HAMBURG

Katholisches Trauerzentrum und Kolumbarium  
St. Thomas Morus in Hamburg  
Koppelstraße 16  
22527 Hamburg  
Spendenkonto: IBAN DE95 4006 0265 0022 1882 01  
[www.trauerzentrum-hamburg.de](http://www.trauerzentrum-hamburg.de)



KATHOLISCHES  
TRAUERZENTRUM  
UND KOLUMBARIUM  
ST. THOMAS MORUS  
IN HAMBURG

## Toten Raum geben



ST. THOMAS MORUS,  
EIN BESONDERER ORT  
DER ERINNERUNG

## Toten Raum geben



Ein **Kolumbarium** dient der Aufbewahrung von Urnen. Das Besondere in St. Thomas Morus ist, dass die Gemeinde dort werk- und sonntags weiterhin Eucharistie feiert. Darüber hinaus wird die Kirche für Trauer- und Beisetzungsgottesdienste genutzt.



Das **Trauerzentrum** versteht sich als Ort, der für Trauer jeglicher Art offen ist und wo jede und jeder, die oder der trauert, gut aufgehoben ist. Das Wort Jesu „Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden“ (Mt 5,4) ist sowohl Zusage als auch Ansporn.

## WARUM ST. THOMAS MORUS?

Friedhof oder Kolumbarium? Das ist für viele Menschen zunächst eine ganz praktische Frage. Ein gut erreichbarer Ort, ein ruhiger Ort, ein sicherer Ort. Ein Ort für die Trauer. Ein Ort, wo man gern verweilt. Einfache Pflege, auch ein Dach über dem Kopf. Das sind wichtige Argumente.



Das Kolumbarium St. Thomas Morus bietet noch mehr:

- Wir stehen Ihnen mit Rat und Gebet zur Seite – und schließen Sie und Ihre\_n Tote\_n in unser monatliches Totengedenken mit ein.
- Unser Abschiedsraum bietet Ihnen die Möglichkeit, vor der Einäscherung und der Bestattung noch einmal in aller Ruhe und Abgeschlossenheit mit der/dem dort aufgebahrten Verstorbenen zusammen zu sein.
- Wir feiern mit Ihnen und der/dem Verstorbenen, falls gewünscht, ein Requiem in der Kirche, wo später die Urne bestattet wird (oder im Paradiesgarten nebenan).



- Die Trauerfeier mit Verabschiedung und Beisetzung kann Ihrem Wunsch gemäß sowohl in der Kirche als auch im Paradiesgarten stattfinden. Ob in der Kirche oder unter freiem Himmel, ob im engen Familien- und Freundeskreis oder in großer Trauergemeinschaft, wir beraten und begleiten Sie gern, insbesondere bei der inhaltlichen Gestaltung der Feier.
- Im Anschluss an die Trauerfeier können Sie noch am selben Ort beisammen bleiben (bis zu 100 Personen), beim gemeinsamen Essen und Trinken erzählen, trauern, feiern.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Arbeit, insbesondere die ehrenamtliche Trauerbegleitung und unsere kostenfreien Angebote.

**Spendenkonto:** Katholisches Trauerzentrum  
IBAN DE95 4006 0265 0022 1882 01  
BIC GENODEM1DKM · Darlehnskasse Münster

## WIE GEHT ES WEITER?

Mit Trauerfeier und Bestattung ist ein wichtiger Schritt vollzogen, aber noch nicht alles vorbei.

- Vielen hilft es, ihre Toten zu besuchen, dabei Blumen mitzubringen oder eine Kerze zu entzünden. Daher besteht für Sie in jedem Urnenblock, wie auch in der Urnenwand im Paradiesgarten, die Möglichkeit, Kerzen anzuzünden. Sie können auch Schnittblumen in die vorhandenen Vasen an dafür eingerichteten Plätzen einstellen.



- Manchen tut es gut, über Sterben, Tod und Trauer mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Dafür stehen im Trauerzentrum speziell ausgebildete Frauen und Männer bereit, die Trauernde achtsam und kompetent begleiten. Des Weiteren finden im Trauerzentrum Themen- und Filmabende statt, damit – für alle – mehr Leben ins Leben kommt.
- Anderen hilft es zu wissen, dass für Ihre Angehörigen gebetet wird. Das geschieht in jedem Gottesdienst, der vor Ort gefeiert wird, insbesondere bei den monatlichen Totengedenken sowie zu Allerseelen.

## WARUM ALL DIES?

Christinnen und Christen im Erzbistum Hamburg sind davon überzeugt, dass „Tote in Würde verabschieden“ auch in Zukunft ein wichtiger Beitrag in der Gesellschaft ist und ein guter, sichtbarer Ausdruck von Nächsten- und Gottesliebe. Sie verbinden dieses Werk der Barmherzigkeit mit der Hoffnung auf die Auferstehung der Toten.

Schon jetzt, so der christliche Glaube, bilden Lebende und Verstorbene, eine bleibende Gemeinschaft. Das feiert die Gemeinde in der Kirche St. Thomas Morus immer wieder; das wird beim Abendmahl, wird in jeder Eucharistiefeier erlebbar.

## HERZLICHE EINLADUNG!

Kommen Sie zu uns, erleben Sie die besondere Atmosphäre im Kolumbarium und im Trauerzentrum!



Diakon Stephan Klinkhamels erwartet Sie.

Telefon (040) 54 00 14 35  
klinkhamels@erzbistum-hamburg.de